

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Oktober 2023

Die weite Pforte floriert – Teil I

T.A. McMahon

Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Versammeltwerdens zu ihm hin, dass ihr nicht schnell erschüttert werdet in der Gesinnung, noch erschreckt, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief als durch uns, als ob der Tag des Herrn da wäre. Lasst euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, dass zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens... 2 Thessalonicher 2,1-3

Gehet ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die durch dieselbe eingehen. Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden. – Matthäus 7,13-14

Obwohl das Wort Gottes zeitlos ist, bin ich immer wieder erstaunt und sehr dankbar dafür, wie es zu dem spricht, was jetzt, also genau jetzt, vor sich geht. Diese beiden Verse aus dem Matthäus-Evangelium sind ein gutes Beispiel dafür, also beginnen wir damit, sie zu verstehen.

Durch die schmale Pforte – oder den schmalen Weg – in das Königreich Gottes einzutreten, kann nur durch die Wiedergeburt geschehen. Und wenn das geschieht, erhält der Gläubige das Geschenk des ewigen Lebens, die Vollendung des Glaubens an Jesus, der

die volle Strafe für die Sünde bezahlt hat. „Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf dass er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleische, aber lebendig gemacht nach dem Geiste“ (1 Petrus 3,18).

Der Mensch hat die Wahl, auf dem schmalen Weg einzugehen... oder durch die breite Pforte. Da die Heilige Schrift uns sagt, dass die Folgen des Eingehens auf dem breiten oder weiten Weg zur Zerstörung führen, ist es ein Wunder, dass „viele“ diesen Weg wählen. Andererseits ist es angesichts des sündigen Herzens des Menschen und der verführerischen Macht Satans auch nicht verwunderlich.

In Bezug auf die Entscheidung des Einzelnen sind zwei Punkte zu beachten. Wer durch die schmale Pforte eintritt, hat das ewige Leben gewählt und empfangen und ist ewiglich sicher. Wer dagegen den breiten Weg wählt, hat das Evangelium der Rettung – den einzigen Weg der Rettung – *abgelehnt* und die ewige Verdammnis gewählt. Was aber ist dann mit einem wiedergeborenen Gläubigen, der von einigen Verlockungen des breiten Weges angezogen und betört wird?

Galater 6,7-8 warnt uns, dass wir uns nicht selbst betrügen sollen: „Gott lässt sich nicht spotten! denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleische Verderben ernten.“ Kolosser 3,25 fügt hinzu: „Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.“ Es wird uns auch gesagt, dass Satans Lügen Freiheit versprechen, während sie in Wirklichkeit getäuschte Diener des Verderbens schaffen und sie so versklaven (2 Petrus 2,19).

Doch für den Gläubigen, der sündigt, überwiegt Gottes Barmherzigkeit,

wenn er um Vergebung bittet. „Sei mir gnädig, o Gott, nach deiner Güte: nach der Größe deiner Erbarmungen tilge meine Übertretungen!“ (Psalm 51,1). Wahre Gläubige sündigen zwar, aber sie lieben die Sünde nicht und üben sie nicht ständig aus (1 Johannes 1,8-9).

Es ist offensichtlich, dass die „weite Pforte“ boomt. Ein Grund dafür wird in Offenbarung 12,12 genannt. Dort heißt es, dass Satan weiß, dass seine Zeit der Zerstörung zu Ende geht, und seine Reaktion ist „große Wut“. Das ist eine gute... und eine schlechte Nachricht. Der Teufel ist am Ende! Halleluja! Doch die Wirksamkeit seiner Bosheit nähert sich ihrer größten Stunde.

Gibt es irgendwelche Anzeichen dafür, dass dies heute geschieht? Einige von uns, die zu den Babyboomern gehören (die in den 60er und 70er Jahren sind), fragen sich oft, ob wir heute auf einen anderen Planeten versetzt worden sind, der Gemeinde in Pergamon nicht unähnlich, „wo der Satans wohnt“ (Offenbarung 2,13).

Mein bester Freund im Herrn war Dave Hunt. Er ist 2013 verstorben. Ich weiß, dass die Bibel die Totenbefragung verurteilt (die heute als eine besondere Gabe propagiert wird, die angeblich „Christen“ zuteil wird). Dennoch habe ich mich in einem Gedankenspiel gefragt, wie ich eine einfache Frage beantworten würde, die Dave stellen könnte, wie zum Beispiel: „Also, Tom, was ist los auf der Erde?“ Ich könnte ihm keine Antwort geben, ohne dass er denkt, ich hätte Halluzinationen oder würde in meine Zeit als Drehbuchautor in Hollywood zurückfallen.

Außerdem bezweifle ich, dass jemand, der dies liest und unter 20 Jahre alt ist, die Unterschiede zu meiner Jugendzeit nachvollziehen kann. Es ist nicht so, dass meine Generation rechtschaffen war – weit gefehlt. Die meisten waren nicht einmal Christen, d. h. biblische

Christen. Das Beste, was man über das Christentum meiner Jugend sagen kann, ist, dass diese Epoche der Geschichte nicht so offenkundig antichristlich war, wie es heute der Fall ist. Aber sie war sicherlich genau an der „breiten Pforte“ der östlichen Mystik, auch bekannt als die New-Age-Bewegung (NAB). Diese Ära brachte die Religion des Hinduismus mit großem Erfolg in den Westen, vor allem, indem sie sie ihrer spirituellen Begriffe entledigte und sie als uralte Methoden zur Heilung und Selbstverbesserung verkaufte.

Der finanzielle Erfolg der NAB zu dieser Zeit ist unermesslich. Darüber hinaus hat sie als gezielt getarnte Religion die amerikanische Kultur sowohl getäuscht als auch verändert. Wenn das ein wenig weit hergeholt klingt, stellt diese Frage einer Gruppe von Menschen – das heißt, fast jeder Gruppe von Amerikanern: „Ist Yoga eine Religion?“ Die Antwort wäre eher ein „Das ist eine blöde Frage“-Blick, der bedeutet: „Natürlich nicht! Es ist ein Übungsprogramm.“ Oder fragt eine Gruppe von Teenagern, wofür die Buchstaben YMCA stehen. Sehr wahrscheinlich werden sie euch sagen, dass das „Y“ für Yoga steht. Außerdem ist es keine wilde Vermutung, dass der Wortschatz und das Verständnis hinduistischer Begriffe wie Karma, Mantra, Deva, Avatar, Nirvana usw. die Kenntnisse der Teenager über die christliche Terminologie bei weitem übersteigen.

Obwohl die Vereinigten Staaten oft als christliches Land angepriesen werden, ist das nicht der Fall. In Wahrheit sind sie eine pluralistische Nation, die die Ausübung verschiedener Religionen und die Anbetung zahlreicher Götter zulässt. Das allein sollte uns schon als „biblisch“ christliches Land disqualifizieren. Wir haben Gottes absolute und perfekte Kriterien nie erfüllt. Hinzu kommt die Tatsache, dass viele „Christen“ heute fälschlicherweise den Konservatismus als Hauptmerkmal des Christentums ansehen, so dass sie die Hinwendung unseres Landes zum Liberalismus oder Sozialismus oder sogar zum Kommunismus und Marxismus als die größte Veränderung betrachten, die in unserem Land stattfindet – zumindest auf politischer Ebene.

Sobald der Trend weg von traditionellen Werten und Werken hier Fuß fasste, wandte sich die Religion in den USA schnell dem östlichen Mystizismus zu, der in den 1970er Jahren ernsthaft begann. Hindu-Gurus überschwemmten unsere Küsten als Missionare und warben für ihre religiösen Überzeugungen. Doch dann mussten sie ihren Ton ändern, indem sie die offensichtlichen religiösen Aspekte fallen ließen und sie als Gesundheitsprogramme oder einfach als Formen der medizinischen Wissenschaft deklarieren. Das war notwendig, weil Religion in unseren säkularen Schulen nicht zugelassen war. Östliche Meditation wie die spirituelle Regenerationsbewegung von Maharishi Mahesh Yogi wurde in unseren Schulen verboten, weil sie eindeutig die Religion des Hinduismus war. Aber das war nur ein kleiner Stolperstein für die Missionare der Millionen von Hindu-Göttern. Das Problem ließ sich leicht beheben.

Maharishi, der der Lieblingsguru der Beatles war, änderte die Spirituelle Regeneration einfach in Transzendente Meditation um und verkaufte sie als „wissenschaftliche Methode“, um Entspannung zu erreichen. Damit waren alle rechtlichen Einwände erledigt. Die Beatles und andere Rockgruppen schlossen sich der Werbung an, ebenso wie populäre Hollywood-Prominente, und die Gurus hatten wenig Mühe, die Massen zu bekehren.

Die heute populäre New-Age-Bewegung hat unser Land und einen Großteil der Welt verzaubert. Hier im Westen haben Millionen von Menschen den Hinduismus begeistert angenommen, der so umgestaltet wurde, dass er für unsere materialistische Kultur attraktiv ist. Wie erfolgreich war das? Er hat nicht nur den Westen dem Osten zugewandt, sondern auch unsere Kultur verändert! Als Student hörte ich das erste Mal das Wort Yoga, ironischerweise im YMCA. Nicht so heute.

Die meisten, die hier in Zentral-Oregon leben, kennen vielleicht Bhagwan Shree Rajneesh, den ostindischen Guru, der seinen Ashram auf fast 28 000 Hektar nördlich von Bend in der Nähe von Antelope, Oregon, errichtet hat. Rajneesh wurde aus diesem Land vertrieben, weil er an einer Verschwörung beteiligt war, die darauf abzielte,

die Abgeordneten in Jefferson County zu vergiften, um die politische Kontrolle über den Bezirk zu übernehmen. Durch Gottes Eingreifen wurde die „Big Muddy Ranch“, wie sie im Volksmund genannt wurde, von Young Life übernommen und als christliches Camp genutzt, um jungen Menschen das Wort Gottes zu vermitteln.

Wie bereits erwähnt, ist der Einfluss des Hinduismus und der östlichen Mystik auf den Westen unermesslich. Die populärste Serie in der Geschichte des Kinofilms basiert auf der Theologie des Hinduismus. Sie heißt *Star Wars*. Zusätzlich zu den neun Filmen, die sich über 42 Jahre erstreckten, wurde sie zu einem der umsatzstärksten Medien-Franchises aller Zeiten mit einem Umsatz von über 70 Milliarden Dollar. Vier Jahrzehnte lang haben Jung und Alt gleichermaßen von einer Theologie erfahren, die das direkte Gegenteil des biblischen Christentums ist.

Star Wars zum Beispiel lehrt, dass Gott eine unpersönliche Macht ist. Diese „Macht“ hat eine helle und eine dunkle Seite, ist aber völlig frei von Moral. Sie kann auch von Menschen manipuliert werden. Alles, was existiert, ist ein Teil der Macht. Das ist „Pantheismus“. Es heißt, die Macht enthalte Kräfte, die man entwickeln kann, wenn man sich ihr unterwirft. Okkulte Kräfte wie „Levitiation, Telepathie, Teleportation, Gedankenlesen und -kontrolle, Manifestation von Energiefeldern“ – all das liegt außerhalb des natürlichen Aufbaus des Universums. Es sind dieselben dämonischen Mächte, die in Jesaja 47 verurteilt werden. Sie versuchen, Gottes Macht an sich zu reißen, indem sie unsere Gottheit anstreben und verwirklichen (V. 10), was sich als „Bosheit“ manifestiert.

Dazu gehören „Zaubereien“, „Bannsprüche“, „dämonische Ratschläge“ und der Versuch, die Zukunft aus den Sternen zu lesen. Jesaja 47,11 warnt jedoch vor den Folgen eines solchen Strebens: „Aber es kommt ein Unglück über dich, das du nicht wegzaubern kannst; und ein Verderben wird über dich herfallen, welches du nicht zu sühnen vermagst; und plötzlich wird eine Verwüstung über dich kommen, die du nicht ahnst.“ Diese Warnung galt nicht nur für die damalige Zeit –

wir erleben heute, wie sich das Böse verstärkt.

Obwohl ein Großteil der Verheißung, okkulte Kräfte zu erlangen, darauf abzielt, junge Menschen mit dem Traum zu verführen, die gottähnlichen Kräfte von Superhelden zu entwickeln, hat eine weitaus umfassendere Verführung stattgefunden. Sie betrifft den Bereich der Heilung durch das, was als alternative Medizin bezeichnet wird. In Wirklichkeit handelt es sich um eine Wiederbelebung des Schamanismus.

Ein Schamane, auch Hexendoktor oder Mediziner genannt, ist ein Vermittler zwischen den Menschen und der Geisterwelt. Der Anthropologe Michael Harmon, einer der weltweit führenden Experten für Schamanismus, weist darauf hin, dass es sich bei der ganzheitlichen Medizin lediglich um den alten Schamanismus handelt, der in unserer Kultur unter dem Deckmantel der „Wissenschaft“ mit neuen Bezeichnungen wie Visualisierung, Aspekten der Psychoanalyse, Hypnotherapie, Meditation, positiver Geisteshaltung, Stressabbau und mentalen und emotionalen Psychotherapien praktiziert wird.

Die grundlegende Arbeitsweise eines Schamanen besteht darin, sich in einen anderen Bewusstseinszustand (ABZ) zu versetzen, in dem er Kontakt mit einem Geistwesen aufnimmt, das ihm Kraft und Führung gibt, um angeblich alle Arten von Krankheiten zu lindern. Hexendoktoren und Mediziner haben sich auf Drogen verlassen, um einen ABZ zu erreichen, aber sie setzen auch auf Meditation, Musik, Tanz und verschiedene Formen des sensorischen Entzugs. Doch keine noch so psychologisierte Bezeichnung und keine noch so wissenschaftlich klingende bewusstseinsverändernde

Frage: Wie viel Macht haben Satan, seine Schergen und der Antichrist? Können sie heilen?

Antwort: Dass Satan große Macht hat, ist unbestreitbar, wie Hiob, Kapitel 1 und 2, zeigt. Er ist jedoch in dieser Macht eingeschränkt: „Da sprach Jehova zum Satan: Siehe, alles, was er hat, ist in deiner Hand; *nur nach ihm strecke deine Hand nicht aus.* Und der

Technik kann etwas an der Tatsache ändern, dass ein Kontakt mit dämonischen Geistern und in vielen Fällen eine Besessenheit durch diese stattfindet. Das ist die dokumentierte Geschichte des Schamanismus.

Der Welt wird heute eingeredet, dass die normale objektive Realität, die im normalen Bewusstsein erlebt wird, unwirklich ist und dass die Illusion, die auf Drogen, im Yoga oder in anderen veränderten Bewusstseinszuständen erlebt wird, die wahre Realität ist.

Dieser Glaube spiegelt das wider, was Satan Eva im Garten Eden eingab: „Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mit nichten werdet ihr sterben... ihr werdet sein wie Gott...“ Es ist die Lüge der Gottheit, die der Realität völlig widerspricht. Die Leugnung der normalen objektiven Realität ist die breite Pforte und der breite Weg, der „ins Verderben führt“. In beiden Fällen wird die Lüge der Gottheit für die Menschheit präsentiert (1 Mose 3,4-5; 2 Thessalonicher 2,3-4), was die größte Gotteslästerung ist. Es ist auch die unaufhörliche Botschaft, die man von den Geistwesen erhält, mit denen man in anderen Bewusstseinszuständen Kontakt aufnimmt.

So lächerlich die Versuche des Widersachers auch sind, die Realität zu verdrehen, er hat keine Wahl. Warum? Er hat keine Wahrheit... was nicht bedeutet, dass er keinen Plan für die Zerstörung der Menschheit hat.

[Fortsetzung folgt] **TBC**

Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen;

F & A

Satan ging von dem Angesicht Jehovas hinweg.“ (Hiob 1,12). Was die „Fähigkeit“ zur Heilung betrifft, so müssen wir jedoch erkennen, dass Satan nicht der Schöpfer ist und kein Leben und keine Heilung bringen kann. Wie Paulus den heidnischen Philosophen auf dem Areopag deutlich sagte: „Denn in ihm leben und weben und sind wir“ (Apostelgeschichte 17,28). In 2 Mose

denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode! Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat. Offenbarung 12,10-12

Zitate

„Die falschen Propheten zur Zeit Jeremias spotteten über die Vorhersagen des kommenden Gerichts und rühmten sich des Friedens und der Sicherheit, als der Richter vor der Tür stand (Jeremia 6,14; 8,11). So ist es auch heute und bleibt so, bis die Zornschaalen Gottes tatsächlich über die Erde ausgegossen werden (1 Thessalonicher 5,3). Die Menschen ziehen diese weichgespülten Irrlehrer, die Schmeicheleien prophezeien (Jesaja 30,10), den treuen Männern Gottes vor, die das Wort des Herrn unbeirrt und ohne Furcht und Gunst verkünden. Aber am Tag des Herrn, wenn alles Verborgene ans Licht kommt, werden die wahren Diener Gottes erkannt und belohnt werden, und mit den Predigern der Unwahrheit wird Gericht gehalten werden.“

—H. A. Ironside

15,26 erklärte der Herr: „denn ich bin Jehova, der dich heilt.“

Im Gegensatz dazu kann der Satan nur plagen. In Hiob 2,7 heißt es: „Und der Satan ging von dem Angesicht Jehovas hinweg, und er schlug Hiob mit bösen Geschwüren, von seiner Fußsohle bis zu seinem Scheitel.“ Der Satan kann zwar plagen, aber er kann auch das Leiden zurücknehmen und so den

Anschein einer Heilung erwecken: „Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an“ (2 Korinther 11,14).

Während seines Wandels auf der Erde begegnete Jesus einer Frau, die seit 18 Jahren von einem Geist verkrüppelt war (Lukas 13,11). Jesus identifiziert ihr Gebrechen als von Satan verursacht: „Und siehe, ein Weib, die achtzehn Jahre einen Geist der Schwachheit hatte; und sie war zusammengekrümmt und gänzlich unfähig, sich aufzurichten.... Diese aber, die eine Tochter Abrahams ist, welche der Satan gebunden hat, siehe, achtzehn Jahre, sollte sie nicht von dieser Fessel gelöst werden am Tage des Sabbaths?“ (Lukas 13,11.16). Die Macht des Satans ist real, aber sie kann von unserem Herrn leicht überwunden werden. Das Heilungswunder Jesu zeigte deutlich seine Autorität über Satan.

Das Kennzeichen der endzeitlichen Täuschung Satans findet sich in 2 Thessalonicher 2,8-10: „und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft, ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum dass sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden.“ Er ist der Meister der Täuschung, und wenn „Heilung“ die Getäuschten anlockt, wird er eine gefälschte Heilung bewirken.

Frage: Wie konnte Gott zulassen, dass der Menschheit solche Grausamkeiten widerfahren, wie zum Beispiel den unwissenden Millionen in Indien, die unter Hunger, Schmerzen, Krankheiten usw. leiden und durch Gehirnwäsche einer falschen Religion folgen?

Antwort: Ich spüre den Schmerz in Ihrem Herzen. Es gibt einige Schlüsselwörter in Ihrer wichtigen Frage; das erste ist „zulassen“. Dies ist nicht die Welt, wie Gott sie haben will oder geschaffen hat; es ist die Welt, die der Mensch in seiner Rebellion geschaffen hat und die Gott zugelassen hat.

Warum sollte Gott Sünde, Leid, Götzendienst usw. „zulassen“, die alle zur

ewigen Bestrafung im Feuersee führen werden? Die biblische Antwort ist eindeutig: Er hat dem Menschen die Macht der Wahl gegeben. Ohne den freien Willen könnten wir weder einander noch Gott lieben, noch auf seine Liebe zu uns antworten. Die Liebe ist der höchste Ausdruck des Charakters und des Bildes Gottes in dem Menschen, den Er geschaffen hat. Es ist offensichtlich, dass die Liebe aus dem Herzen kommen muss, sonst ist es keine Liebe. Die Fähigkeit zu lieben wäre bedeutungslos ohne die Fähigkeit, nicht zu lieben und sogar zu hassen: Gehorsam ist bedeutungslos, wenn man nicht die Möglichkeit und Fähigkeit hat, nicht zu gehorchen.

Der Calvinist lehnt den freien Willen ab und behauptet, dass diese böse Welt genau so ist, wie Gott vorherbestimmt hat und es herbeiführt. Aber das Gewissen, das Gott uns gegeben hat, wird eine solch böse Anklage gegen Gott nicht zulassen, der „Liebe ist“ (1 Johannes 4,8.16), „Jehova ist gut gegen alle, und seine Erbarmungen sind über alle seine Werke.“ (Psalm 145,9) und „welcher will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ (1 Timotheus 2,4). Dass viele auf ewig im Feuersee leiden werden, ist nicht das, was Gott sich für irgendjemanden wünscht!

Ihr nächstes Schlüsselwort ist „unwissend“. Im Gegenteil: Gott hat jedem Menschen das Zeugnis der Schöpfung und des Gewissens gegeben. Unabhängig davon, zu welcher Zeit in der Geschichte oder an welchem Ort und in welcher Gesellschaft jemand aufgewachsen ist (selbst im heidnischen Fernen Osten, wie Indien oder China, wo ein Drittel der Weltbevölkerung lebt), sagt die Bibel, dass „sie ohne Entschuldigung sind“ (Römer 1,19-20). Niemand ist völlig „unwissend“ – und denen, die dem Licht gehorchen, das Gott ihnen gegeben hat, wird noch *mehr* Licht und Gnade zuteil. Diejenigen aber, die das Licht der Schöpfung und des Gewissens, das Gott allen gegeben hat, ablehnen, werden von Gott ihrer eigenen willkürlichen Perversion überlassen.

Ihr drittes Schlüsselwort ist „Gehirnwäsche“. In der Tat ist niemand ein Spielball Satans, der nicht zuvor das Licht, das Gott ihm in der Schöpfung

und im Gewissen gegeben hat, abgelehnt hat. Selbst dann braucht Satan nur wenig zu tun, denn „Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird“ (Jakobus, 1,14).

Die Welt zur Zeit Noahs war so weit von dem entfernt, was Gott wollte, „Und es reute Jehova, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es schmerzte ihn in sein Herz hinein.“, dass er sagte: „Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens vertilgen...“ (1 Mose 6,6.7). In der Tat vernichtete Gott alle Menschen bis auf einen Mann und seine Familie, „Noah aber fand Gnade in den Augen Jehovas“ (V 8).

Jesus sagte, dass in den letzten Tagen vor Seiner Wiederkunft auf der Erde Zustände herrschen werden, wie sie „in den Tagen Noahs [und] in den Tagen Lots“ waren (Matthäus 24,37-39; Lukas 17,26-30). Wir wissen also, dass die Welt der Sünde und des Leids, die Sie beschreiben, nicht Gottes Werk ist. Hat er das zugelassen? Ja. Aber die einzige andere Alternative wäre gewesen, die Menschheit zu vernichten. Wir sind froh, dass er das nicht getan hat, denn viele haben wie Noah Gnade gefunden, indem sie die Erlösung in Jesus Christus angenommen haben – und es wird ein neues Universum geben, ganz ohne Sünde und Leid!

Frage: Ich bin nicht einverstanden mit dem, was Sie über den reichen jungen Obersten gesagt haben. „Es ging nicht um das Heil des jungen Mannes, sondern um den Dienst für Christus.“ In der Tat geht es um das Heil und nicht um den Dienst, denn dieser Oberste fragte: „Was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben?“

Antwort: Ja, der junge Oberste fragte, was er getan haben musste, um ewiges Leben zu ererben. Aber es gab *nichts*, was er tun konnte! Da er bereits gegen das Gesetz verstoßen hatte, würde das, wenn er es in Zukunft perfekt einhalten würde (selbst wenn das möglich wäre), nicht für die vergangene Sünde bezahlen oder ihn rechtfertigen. Und so ist es mit der ganzen Menschheit.

Er behauptete zwar, er habe das Gesetz perfekt gehalten, aber das stimmte nicht, denn „alle haben gesündigt“. Auch gab Christus ihm keine

Bedingungen für die Erlösung, denn „durch Gesetzeswerke wird kein Mensch vor ihm gerechtfertigt“ (Römer 3,19-23).

Wenn „alles verkaufen und den Armen geben“ eine Voraussetzung für die

Rettung ist, dann ist niemand von uns gerettet. Damit wollte Christus dem jungen Mann seine Liebe zum Reichtum vor Augen führen und ihm zeigen, dass er nicht, wie er behauptete, seinen Nächsten wie sich selbst liebte. Gewiss, Christus sagte ihm nicht, dass er

gerettet würde, wenn er alles verkaufte, was er besaß, und es den Armen gäbe. Damit würde er lediglich anfangen, Christus nachzufolgen.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Ist es falsch, Beweise für seine Überzeugungen zu verlangen?

Frage: Ich bin von Kindesbeinen an in einer bestimmten Kirche aufgewachsen und habe alles geglaubt, was der Priester und meine Eltern mich in meiner Jugend gelehrt haben. Als ich älter wurde, kamen mir jedoch viele Zweifel, aber als ich den Priester fragte, sagte er mir, dass ich das akzeptieren müsse, was der Heilige Vater und die Bischöfe erklärt haben. Ich möchte glauben, aber die Fragen drängen sich mir immer wieder auf. Ist es falsch, Beweise und sogar Belege für die Lehren einer Kirche zu verlangen?

Antwort: Es ist erstaunlich, wie viele Menschen, die regelmäßig eine Kirche besuchen, die unlogische und gefährliche Vorstellung angenommen haben, dass man in Bezug auf die Religion keine Fragen stellen darf, weil dies einen „Mangel an Glauben“ zeigt. Im Gegenteil, man muss Fragen stellen und darf sich nicht zufrieden geben, bevor man sich der Antwort sicher ist. Skepsis ist in der Tat als erster Schritt zum Glauben unerlässlich, solange sie sich nicht zu Stolz verhärtet oder zu einem Deckmantel für Vorurteile wird. Leichtgläubigkeit ist keine Hilfe für den wahren Glauben, sondern sogar sein Feind.

Glaube ist absolutes und totales Vertrauen. Es ist klar, dass niemand und

nichts außer Gott unser absolutes und totales Vertrauen und damit unseren Glaubens verdient. Jesus sagte: Habet Glauben an Gott“ (Markus 11,22). Daher ist der Glaube immer dann, wenn er mit jemandem (Pastor, Priester, Guru) oder etwas anderem (Kirche, Religion, Institution) als Gott in Verbindung gebracht wird, fehl am Platz. Nur Gott ist allmächtig, allwissend und allgegenwärtig und kann uns daher nicht enttäuschen, wenn wir auf Ihn vertrauen. Nur Er verdient unser uneingeschränktes Vertrauen, und Er hält jeden von uns in der Pflicht, ihn persönlich kennen zu lernen und auf dieser Grundlage unser uneingeschränktes Vertrauen in Ihn allein zu setzen.

Kennen Sie Ihn persönlich? Ja. Das sagt uns sowohl die Bibel als auch der gesunde Menschenverstand. Jeder Priester, Pastor, Guru oder jede Kirche, die für sich in Anspruch nimmt, als Vermittler zwischen Mensch und Gott aufzutreten, und sagt: „Vertraut mir“, verlangt mit dieser Behauptung das totale Vertrauen, das wir Gott allein schenken sollen. Wenn jemand als Vermittler zwischen Gott und dem Rest der Menschheit auftreten soll, muss er natürlich auch Gott sein, denn niemand sonst verdient unser bedingungsloses Vertrauen. Jesus Christus

ist Gott, der durch die Jungfrauengeburt Mensch geworden ist. Deshalb sagt die Bibel: „Denn Gott ist einer, und einer Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch [der auch Gott ist] Christus Jesus,“ (1 Timotheus 2,5).

Keinem religiösen System, das den Glauben an seine Lehren auf der Grundlage seiner angeblichen Autorität und nicht auf der Grundlage harter Beweise fordert und das nicht bereit ist, seine Lehren und Behauptungen von aufrichtigen, forschenden Geistern frei prüfen zu lassen, sollte man trauen. Die Vorstellung, dass nur eine elitäre Priesterschaft oder ein Klerus qualifiziert ist, die Wahrheit auf dem Gebiet der Religion, der Moral oder des Glaubens zu bestimmen, und dass ihre Dogmen unhinterfragt akzeptiert werden müssen, ist eine Lüge, die viele Menschen ihre Freiheit und ihren Seelenfrieden auf Erden gekostet und sie für die Ewigkeit verdammt hat. Gott selbst hat zu den Menschen gesagt: „Kommt denn und lasst uns miteinander rechten...“ (Jesaja 1,18). Wir hoffen, dass wir diesen Rat in diesem Buch befolgen werden.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben *von* Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

Manchmal braucht es ein Baby

IntellectualTakeout.org, 27.6.23, „Manchmal braucht es ein Baby, um die Menschlichkeit in uns zum Vorschein zu bringen“ [Auszüge]: Flugreisen können heute als der Triumph des Individualismus angesehen werden. Die Menschen sitzen in ihren eigenen Seifenblasen und eilen mit wenig menschlichem Kontakt zu ihren Zielen. Es ist ein Fall von Hobbes' „jeder gegen jeden“, da alle Reisenden miteinander konkurrieren, um sich in der einsamen Menge zurechtzufinden.

Doch gelegentlich durchbricht etwas Außergewöhnliches die Isolation, und die Menschen treten aus ihrer Welt heraus und kommunizieren mit anderen. Solche seltenen Momente lassen erahnen, wie interessant Menschen sein können.

Die Hauptfigur in diesem Drama war ein unscheinbares Baby im hinteren Teil des Flugzeugs. Während des Einsteigevorgangs konnte der arme, verzweifelte Säugling trotz der verzweifelten Versuche der Mutter, ihn zu beruhigen, zehn Minuten lang nicht aufhören, lauthals zu schreien.

Es schien so gut wie sicher zu sein, dass Mutter und Kind im Laufe der Minuten hinausgeworfen werden würden, als etwas Unerwartetes geschah. Etwa ein Dutzend Reihen weiter vorne ertönte eine Stimme: „Miss, lassen Sie das arme Baby in Ruhe! Wir können es verkraften! Es ist kein Problem.“

Diese erste einsame Stimme löste einen Chor der Unterstützung aus dem ganzen Flugzeug aus. Die Kabine brach in Rufe aus, das Baby bleiben zu lassen. Jeder bot an, das Weinen zu ertragen. Es lag eine gewisse Freude in ihrem Angebot, sich zu opfern.

<https://bit.ly/46cSnvO>

Gericht: Kein Schutz vor Geschlechtsumwandlung

FrontPageMag.com, 6/27/23, „Gericht hebt staatliches Gesetz zum

Schutz von Minderjährigen vor medizinischem Missbrauch bei Geschlechtsumwandlung auf“ [Auszüge]: Ein von Obama ernannter Bundesbezirksrichter in Arkansas, Bezirksrichter James M. Moody Jr., hob das Verbot von Arkansas für „Geschlechtsumwandlungsverfahren“ auf, die an Personen unter achtzehn Jahren durchgeführt werden. Richter Moody... behauptete, es verstoße gegen die Gleichheitsschutzklausel des vierzehnten Verfassungszusatzes, die Klausel über ein ordnungsgemäßes Verfahren und den ersten Verfassungszusatz.

Für biologische Mädchen können radikal verändernde Operationen, denen eine Testosteronersatztherapie vorausgeht, eine doppelte Mastektomie und das, was Transgender-Aktivistinnen gerne als „Po-Chirurgie“ bezeichnen, beinhalten. Letztere kann die Entfernung der Gebärmutter, die Entfernung der Vagina und die Umwandlung der Klitoris in einen Penis beinhalten. Diese chirurgischen Eingriffe sind oft mit ernststen, langfristigen Komplikationen verbunden und für den Rest des Lebens des Mädchens irreversibel.

Für biologische Jungen können radikal verändernde Operationen, denen eine chemische Kastration vorausgeht, Brustvergrößerungen und Penisumkehrungen oder Vaginoplastiken sein.

Der Generalstaatsanwalt von Arkansas, Tim Griffin, versprach, gegen die Entscheidung von Richter Moody Berufung einzulegen. „Ich bin enttäuscht über die Entscheidung, die unseren Staat daran hindert, unsere Kinder vor gefährlichen medizinischen Experimenten unter dem Namen ‚Geschlechtsumwandlung‘ zu schützen“, sagte er und fügte hinzu: „Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass irgendein Kind von diesen Verfahren profitiert, während die Folgen schädlich und oft dauerhaft sind.“

<https://bit.ly/3LkdpAj>

„Prähistorischer Löffelstör?“

ICR.org, 30.6.22, „Prähistorischer Löffelstör?“ [Auszüge]: Evolutionisten halten den Süßwasser-Löffelstör

(*Polyodon spathula*) aus der Klasse der Strahlenflosser (Actinopterygii) für eine prähistorische Kreatur, einen primitiven Knochenfisch, der „50 Millionen Jahre“ älter ist als die Dinosaurier – der Süßwasser-Löffelstör ist also „350 Millionen Jahre“ alt. Sie sehen bizarr aus, und sie waren schon immer Löffelstöre.

Dieses angeblich „prähistorische“ Lebewesen ist mit speziellen zellulären Sensoren, den so genannten *Elektrozeptoren*, ausgestattet. Diese Haarzellen befinden sich in einer Struktur, die als Ampullarorgan bezeichnet wird und sich am verlängerten oder schnabelähnlichen Fortsatz der Schnauze des Löffelstörs befindet (Rostrum). Die Fische können gleichmäßige (tonische) elektrische Entladungen von Zooplankton – ihrer Lieblingsnahrung – wahrnehmen. Gott hat den Löffelstör auch mit sensorischen Poren ausgestattet, die einen großen Teil der Hautoberfläche bedecken, die sich vom Rostrum bis zu den Kiemen- oder Muschelklappen erstreckt.

Der Löffelstör ist in letzter Zeit in die Schlagzeilen geraten, weil sein Lebensraum in Texas (er kommt auch im Mississippi und in China vor) vor Jahrzehnten durch den Bau eines Staudamms stromaufwärts zerstört wurde. Die für das Überleben der Fische notwendige Wasserströmung wurde verändert, so dass die Fische in den 1970er Jahren ausstarben.

Aber denken Sie an all die Umweltkatastrophen, die jeden Quadratzentimeter der Erdoberfläche in den angenommenen 350 Millionen Jahren heimsuchen würden. Die Katastrophen wären Legion: Erdbeben, Dürre, natürliche Verschmutzung, Vulkane, extreme Veränderungen des Salzgehalts, des pH-Werts und der Sauerstoffkonzentration, Kontinentalverschiebung, Asteroideneinschläge, Überschwemmungen und Frost. Doch der robuste kleine Löffelstör war in der Lage, all diese apokalyptischen Ereignisse über viele Millionen Jahre hinweg zu überstehen – bis er auf einen Staudamm in Texas stieß.

<https://bit.ly/44YLq01>

Briefe

TBC: *Dieser Abschnitt soll lediglich zeigen, welche Art von Feedback wir erhalten. Einige davon werden wir privat beantworten, unabhängig davon, ob wir mit ihren Ansichten einverstanden sind oder nicht.

Ich grüße Sie in Jesu Namen,

Ich antworte auf die „TBC Notizen“ im Mai-Newsletter, in dem die Leser aufgefordert wurden, ihre Fragen zur Serie *The Chosen* einzuschicken, damit die Leute kritisch über den Inhalt der Serie nachdenken. Hier sind meine Kommentare/Fragen:

Würde Jesus New-Age-Konzepte unterstützen, die den Fokus von Ihm auf selbstsüchtige Menschen lenken?

In der Episode, in der die Figur, die Jesus darstellt, mit der Figur des Nikodemus spricht, fragt „Jesus“ Nik: „Was sagt dir dein Herz?“ [Die Bibel sagt uns: „Arglistig ist das Herz, mehr als alles, und verderbt ist es; wer mag es kennen?“ (Jeremia 17,9)]

„Vergeht mein Fleisch und mein Herz – meines Herzens Fels und mein Teil ist Gott auf ewig“ (Psalm 73,26 meine Hervorhebung).

Wäre die Fälschung der Worte des heiligen Herrn nicht eine unehrliche Darstellung seines Charakters? Wenn der „Jesus“ Darsteller in Folge 3 der ersten Staffel zu den Kindern spricht, spricht er Passagen, die für die Pharisäer bestimmt waren, und verändert damit die Dynamik dessen, worüber der echte Jesus sprach. Die Änderung des Empfängers der Botschaft verändert die Botschaft, weil sich der Kontext ändert; in diesem Fall wird die Zurechtweisung, die für ein pharisäisches Publikum

gedacht war, abgemildert, da sie zu einer Lektion für Kinder wird.

Wissen die Menschen, dass mit den Worten Gottes nicht zu spaßen ist? Sollten wir die Warnung aus Matthäus 12 mit der Einstellung „Es ist nur ein Film/Fiktion“ aufgeben? *Wo ist die Furcht vor dem Herrn?*

„Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatze Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatze Böses hervor. *Ich sage euch aber*, dass von jedem unnützen Worte, das irgend die Menschen reden werden, sie von demselben Rechenschaft geben werden am Tage des Gerichts; denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden“ (Matthäus 12,35-37, meine Hervorhebung).

Ich danke Ihnen, dass Sie in Bezug auf die *The Chosen*-Reihe den Standpunkt Ihres Dienstes vertreten. AT (WY)

Lieber T.A.,

Ich habe den Newsletter vom Juni 2023, Band XXXVIII Nummer 6: „Mystik und die kommende Weltreligion – Teil drei“ genossen und bin immer noch dabei, ihn zu verdauen.

Sie sagten, dass... „Ein weiteres notwendiges Element, um zu verhindern, dass man durch den zunehmenden Glaubensabfall verführt oder getäuscht wird, ist vielleicht das am schwierigsten zu erfüllende oder aufrechtzuerhaltende. Es hat mit Gemeinschaft zu tun“ – Seite 2.

Könnten Sie dieses dritte Thema, „Gemeinschaft finden“, ein wenig näher erläutern? Meine Frau und ich haben enorme Schwierigkeiten, hier in Milwaukee, WI, eine Gemeinde zu finden, die nur Gottes Wort lehrt und predigt. Viele halten den Dispensationalismus“

für ein altes, überholtes Glaubenssystem. Nur wenige glauben an eine Entrückung vor der Trübsal. Nur wenige glauben, dass Israel und die Kirche verschieden sind. Nur sehr wenige predigen oder lehren Eschatologie! Viele sind Anhänger des Calvinismus und der reformatorischen Theologie. Viele, viele lutherische und katholische Kirchen gibt es hier in Milwaukee, WI. Viele baptistisch-fundamentalistische Kirchen sind fanatische Anhänger des King James Bibel. BR (E-Mail)

Liebes TBC,

Wie kann IRGENDWELCHE Fiktion die Wahrheit sein, die den Menschen frei macht? ...oder die Wahrheit, die die Kinder Gottes erbaut? Es IST schmerzhaft, der Versuchung der „Unterhaltung“ zu widerstehen; wir sind in dieser Generation von ihr umgeben. Müssen wir jemals an das Fleisch appellieren, damit der Wille Gottes erfüllt wird? Oder ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort? Der Apostel Paulus sagte: „Seid meine Nachahmer, gleichwie auch ich Christi.“ ...Wird Jesus rumsitzen und Fernsehen? Welchen Nutzen hat es, Gottes Wahrheit mit einer Fiktion zu vermischen, die Seinem heiligen Wort ohne Einschränkung überlegen ist? Ich sage diese Dinge aus Liebe zu einer Gemeinde der letzten Generation, die in Ablenkungen jeder Art vergraben ist ... schlafend, ohne gesunde Lehre zu ertragen. Der HERR wird bald wiederkommen, um seine Gemeinde zu sammeln... Mögen wir aufwachen... unsere Häupter erheben... und uns gegenseitig zu einem gerechten Leben ermutigen und ermahnen, mit einem Hunger nach Seinem Wort, das für alle zugänglich ist. Investieren Sie Ihre Zeit gut. AH (E-Mail)

TBC Notizen

Epheser 6,12-13

„Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.“

Diesen Vers haben viele von uns schon dutzende Male gelesen, aber ich glaube nicht, dass wir verstehen, wie bedeutsam er ist – lesen Sie „tückisch“. Zunächst einmal: Mit wem haben wir es hier zu tun? Es war kein physisches Wesen, sondern ein Geist, der die erste Sünde beging (Jesaja 14,14). Zweitens war es ein rebellisches Geistwesen, das

den ersten Menschen dazu verleitete, Gott ungehorsam zu sein (1. Mose 3,4-5).

In der heutigen Zeit wendet sich unsere Welt, insbesondere unsere allzu oft fragwürdige medizinische Gemeinschaft, mehr und mehr an nicht-physische Wesenheiten, um Einsichten und Macht in Bezug auf körperliche Heilung zu erlangen. Das begehrteste und effektivste Mittel für diesen schamanistischen Heilungsansatz ist die Kontaktaufnahme mit dämonischen Geistern zum Erhalt ihrer Macht, während man sich in einem veränderten Bewusstseinszustand befindet.

Mit anderen Worten: Die „Mächte“ kommen laut der Heiligen Schrift von den „Weltbeherrschern dieser Finsternis“ und stammen von den „geistlichen Mächten der Bosheit in den himmlischen Örtern“.

„Deshalb nehmet die ganze Waffenrüstung Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget.“

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de